

Konzept „ProLeA 2.0“

ProLeA setzt sich zum Ziel, den Anteil der Promotionen im Bereich der Fachdidaktik und Bildungsforschung zu erhöhen. Insbesondere in den Lehramtsstudiengängen verlassen viele Studierende die Universität mit einem Masterabschluss und ergreifen nicht die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren und für den Bereich der Unterrichts- und Schulentwicklung wertvolle Expertise zu erwerben. Um den Anteil der Promotionen zu fachdidaktischen Themen oder solchen der Bildungsforschung zu erhöhen, bieten die PSE und das IZBF ein gemeinsames Programm ProLeA an. Mit dieser Kooperation wird die systematische Nachwuchsförderung in den Bereichen Fachdidaktik und Bildungsforschung mit der Ausbildung in allen drei Phasen (Studium, Vorbereitungsdienst, Fort- und Weiterbildung) verbunden. Das Programm Pro-Lehr-Amt 2.0 (ProLeA 2.0) ist aus dem Fast-Track Promotionsstudiengang (Förderung aus Mitteln des Zukunftskonzepts der Exzellenzinitiative) hervorgegangen.

Ziele des Programms

- Bachelor- und Masterstudierende des Lehramtes bereits zu einem frühen Zeitpunkt über eine Promotion mit einem Thema aus den Fachdidaktiken/der Bildungsforschung informieren und für die Arbeit an dieser interessieren.
- Studierende des Lehramtes zum Ende des Master of Education gezielt an die Promotion heranführen.
- Promovierende mit einem Thema aus den Fachdidaktiken/der Bildungsforschung mit einem Angebot unterstützen, das für die Zielgruppe spezifisch ist.

Einbindung in das Gesamtkonzept „Forschendes Lernen“ an der PSE

- Das Programm stellt neben dem Berufsfelderschließenden Praktikum und dem Lernforschungsprojekt im Praxissemester eine Säule des Forschenden Lernens an der PSE dar, das in Kooperation mit den Angeboten der Nachwuchsförderung des IZBF durchgeführt wird.
- Das Programm schließt an das Forschungsinteresse der Studierenden an, entwickelt dieses weiter und begleitet die Studierenden auf dem Weg zu einer Promotion in den Fachdidaktiken/der Bildungsforschung.

Zielgruppe

- Bachelorstudierende in einem Studiengang mit Lehramtsoption bzw. -bezug und im Studiengang Bildung an Grundschulen, die besonderes Interesse an fachdidaktischer Forschung oder Bildungsforschung zeigen.
- Masterstudierende im Master of Education (Grundschule, ISS, Gymnasium, Berufliche Schulen), die eine Promotion mit einem Thema aus den Fachdidaktiken/der Bildungsforschung anstreben.
- Promovierende mit einem Thema aus den Fachdidaktiken/der Bildungsforschung.

Angebote des Programms

Beratung und Information (PSE & IZBF)

- Beratung von Lehramtsstudierenden, die sich für eine Promotion mit einem Thema aus den Fachdidaktiken/der Bildungsforschung interessieren:
 - o Allgemeine Informationen zur Promotion (Ablauf, Verfahren etc.)
 - o Spezifische Beratung zu einer Promotion im Anschluss an ein Lehramtsstudium
- Beratung und Informationen erfolgen in den folgenden Formaten:
 - o Halbjährlich stattfindende Info-Veranstaltungen
 - o Nach Vereinbarung Vermittlung von Beratungen durch Fachdidaktiken

Einbindung in die Angebote der PSE und des IZBF

- Aktive Teilnahme am PSE Forschungskolloquium:
 - o Vorträge zu Abschlussarbeiten mit Fokus auf Weiterentwicklung zum Promotionsthema
 - o Vorträge zu den Promotionsprojekten mit Beratung
- Aktive Teilnahme an Veranstaltungen der Nachwuchsförderung des IZBF
 - o Summerschool
 - o Nachwuchstagung Berlin-Brandenburger Beiträge zur Bildungsforschung
 - o Für weitere Angebote siehe auch hu.berlin/izbf

Vereinbarungen

- Mit einer schriftlichen Vereinbarung zwischen den Personen der o. g. Zielgruppe und ProLeA wird die Aufnahme in das Programm dokumentiert und die regelmäßige Teilnahme an den ProLeA Angeboten festgehalten.

Finanzierung (IZBF)

- Als finanzielle Unterstützung für Tagungsreisen und Teilnahmen an Workshops stellt das IZBF 3000€/Jahr zur Verfügung.

Evaluation

- Das Programm wird jährlich evaluiert, auf Basis der Ergebnisse wird das Angebot weiterentwickelt.

Öffentlichkeitsarbeit (Webseiten)

- Das Programm wird auf den Seiten der PSE und des IZBF präsentiert.